

Dritte Fachtagung des HKNR

21.-22.04.2015

Umwelt
Bundesamt

HKNR
Herkunftsnachweisregister

Workshop 4:

Die Nutzer im HKNR – Was die Software alles kann!

Stephan Theuerkorn und Terence-Cedric Dräger (beide vom HKNR im UBA) moderierten den Workshop 4 und präsentierten die HKNR-Software.

Nach der Begrüßung erfolgte eine kurze Vorstellung der 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In der Vorstellungsrunde benannten die Teilnehmenden die Themen oder Funktionen, um den Workshop ganz auf die Bedürfnisse der anwesenden Praktiker auszurichten.

Frank Vollrath (envia Mitteldeutsche Energie AG) eröffnete die Diskussion mit einem Impulsvortrag über die Arbeit als Nutzer im HKNR und den Nutzerbeirat. Er dankte dem UBA für die offenen und konstruktiven Diskussionen bei den Nutzerbeiratssitzungen. Weiterhin lobte Herr Vollrath das UBA für die geleistete Arbeit. Er betonte, dass aufgetretene Software-Probleme vom HKNR-Team immer gelöst werden konnten.

Nach dem Impulsvortrag startete der Workshop in die Diskussion von Softwarefunktionen mit folgenden Themen:

- Die Nutzung des neuen Personalausweises (nPA) muss durch jede Behörde ermöglicht werden. Im HKNR könnte der nPA als Ersatz für das PostIdent-Verfahren bei der Registrierung und als Ersatz für das SMS-TAN-Verfahren dienen.
- Herr Vollrath stellte den „schicken Entwertungsnachweis“ anhand des Registers vor. Eventuell muss die Zeichenlänge der Formularfelder für Stromkunde und Stromprodukt erweitert werden. Die Autofillfunktion des Browsers kann bequem wiederholte Eintragungen vornehmen. Sie fehlt noch bei zwei Formularfeldern, wird aber gerade implementiert.
- Wenn eine Aktion erfolgreich abgeschlossen wird, gelangt man auf eine Folgeseite mit entsprechender Erfolgsmeldung. Unter dieser Erfolgsmeldung steht der anklickbare Text „Fenster schließen“. Dies wurde von den Workshopteilnehmenden als nicht notwendig eingestuft. Hier wäre es besser, wenn man direkt zum Menüausgangspunkt gelangen würde.
- Bei der Übertragung von HKN, die von Unterkonten kommen, wird als Vorbesitzer die eigene Firma angezeigt. Sachlich ist es richtig, die Nutzer wünschen sich hier aber eine andere Lösung: Der externe Vorbesitzer soll weiterhin angezeigt werden. Dieser Wunsch wurde auch bereits im Nutzerbeirat geäußert.



- Der Entwertungsprozess soll optimiert werden, um Massentwertungen schnell durchführen zu können. Dieser Punkt soll im Nutzerbeirat behandelt werden.
- Wenn sich nach einem Repowering das Inbetriebnahmedatum der Anlage ändert, kann dies inzwischen im HKNR abgebildet werden.
- Kleinanlagen, welche bspw. monatlich nur 700 kWh produzieren, schaffen es nicht, monatlich 1 HKN auszustellen.
 - Monat 1: 700 kWh Stromproduktion – keine HKN Ausstellung – Übergabe von 700 kWh in den nächsten Monat
 - Monat 2: 600 kWh Stromproduktion + Übergabe von 700 kWh aus Vormonat = 1 HKN + 300 kWh Übergabe in den nächsten Monat
 - Monat 3: 650 kWh Stromproduktion + Übergabe von 300 kWh aus Vormonat = keine HKN Ausstellung + 950 kWh Übergabe in den nächsten Monat
 - Im 12. Monat wird dann ebenfalls eine Restmenge ins nächste Jahr übergeben. In einem uns bekannten Fall hat der Anlagenbetreiber 15 Anlagen und übergibt insgesamt bei diesen Anlagen 8.000 kWh als Restmengen in das nächste Jahr, was 8 HKN entspricht. Um den Strom dieser Anlagen zu kennzeichnen, müssten also, um die nicht ausgestellten aber verbrauchten Restmengen grün zu stellen, 8 zusätzlich HKN beschafft werden. Nach Auffassung der Moderatoren (Techniker) ist das korrekt, wird aber durch unsere Juristen nochmals überprüft.
- Workshop-Teilnehmende wünschen sich eine bessere Ansicht der durch Umweltgutachter durchgeführten Tätigkeiten, wie Anlagen-Audit und HKN-Bestätigungen.
- Der Report „Kontostand“ soll dahingehend erweitert werden, dass beim Export des Reports auch die Unterkonten mit einbezogen werden.

Das HKNR wird kontinuierlich weiter entwickelt. In der nächsten Zeit werden Fehlerbehebungen und zahlreiche kleine Verbesserungen durchgeführt.

Momentan wird an folgenden Funktionalitäten gearbeitet:

- Verbesserung des Reports „eingespeiste Energie“
- Versendung von Aktionsmails nicht nur an den betreffenden Akteur, sondern auch an dessen zugeordneten Dienstleister
- Autovervollständigung der Kundenauswahl in der Rolle Dienstleister
- Autofillmöglichkeit bei der Entwertung bei den Formularfeldern für „Stromkunde“, „Stromprodukt“ und „Anmerkung“.

Geplant ist, dass – wenn die finanziellen Mittel bereit stehen –, die Anzeige der Ergebnislisten, die Filterfunktionen und das Verwenden von Zeiten umfangreich überarbeitet wird und die dafür verwendete Technologie auf den neuesten Versionsstand gehoben wird.

Alle Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer nutzen neben dem HKNR ein Handelssystem und Excel. Dieses ermöglicht eine HKN-Bilanzierung beispielsweise im Beschaffungsprozess. Der Workshop trat auch in einen Erfahrungsaustausch zu diesen neben dem HKNR verwendeten Systemen.

